

Medienmitteilung  
Bern, 24. Januar 2022

## Vertical-Farming-Pilotanlage in Betrieb

Die Vertical-Farming-Pilotanlage von YASAI und fenaco hat den Betrieb aufgenommen. Die ersten Produkte sind ab heute in rund 80 ausgewählten Coop-Filialen erhältlich. Die neue Anbaumethode verspricht gegenüber der herkömmlichen Produktion eine markante Steigerung der Produktivität bei massiv tieferem Wasserverbrauch und weniger oder keinen Pflanzenschutzmitteln.

Nach über einem Jahr Planung, Entwicklung und Aufbau nahm das ETH-Spin-Off YASAI Ende 2021 die Vertical-Farming-Pilotanlage in Niederhasli in Betrieb und brachte Anfang 2022 die erste Ernte ein: nachhaltiger und ultrafrischer Basilikum, der ohne Pflanzenschutzmittel und mit wenig Wasser produziert wurde. Er ist ab dem 24. Januar in rund 80 ausgewählten Coop-Filialen im Raum Zürich, Basel und Luzern erhältlich.

Im Oktober 2020 hatte die fenaco Genossenschaft die Zusammenarbeit mit YASAI und die Investition von einer halben Million Schweizer Franken in die Pilotanlage angekündigt, um die Vorteile der neuen Anbaumethode zu verifizieren. Dank der gestapelten Bauweise verspricht sie gegenüber der herkömmlichen Produktion eine markante Steigerung der Produktivität bei massiv tieferem Wasserverbrauch und weniger oder keinen Pflanzenschutzmitteln. Die Indoor-Produktion ermöglicht zudem einen Anbau während 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr und kann somit den Anteil von Schweizer Gemüse und Kräutern steigern. Die fenaco engagierte sich im Sinne ihres Genossenschaftszwecks, die Schweizer Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen zu unterstützen. «Dazu gehört auch die Prüfung und Erschliessung von neuen Geschäftsfeldern», sagt Daniel Schwab, Category Manager Gemüse bei fenaco Landesprodukte und Projektmanager Vertical Farming. «Wir betrachten unsere Investition als Vorleistung und Entscheidungsgrundlage für unsere Mitglieder, die Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Selber wollen wir auch in Zukunft nicht landwirtschaftlich produzieren», fügt er hinzu.

### Grosses Potenzial für innovative Technologie

Ab dem 1. Februar 2022 wird das Vorhaben als «Innosuisse»-Forschungsprojekt weiter vorangetrieben: Mit Leistungen im Wert von rund einer Million Schweizer Franken kann YASAI zusammen mit Spezialistinnen und Spezialisten der ZHAW, der Agroscope und der fenaco sämtliche Anbau- und Arbeitsprozesse der Vertical Farm optimieren. Damit sollen Ausbeute, Qualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit der Anlage verbessert werden.

YASAI wird die Produktion auf der Pilotanlage schrittweise ausbauen. «Ab März fügen wir unserem Sortiment Minze und Koriander hinzu. Blattgemüse und Beeren sind in Planung», erklärt Mark E.

Zahran, CEO von YASAI. In den nächsten Jahren soll dann die innovative Technologie auf landwirtschaftlichen Betrieben eingesetzt werden. Einsatzmöglichkeiten sind Gegenden mit wenig Trinkwasser oder landwirtschaftlichen Flächen, aber auch leerstehende Industriehallen in der Schweiz. «Der Schlüssel zu einem rentablen Betrieb liegt bei der Skalierung und Automatisierung der Prozesse», sagt Daniel Schwab. «Die positiven Rückmeldungen zeigen mir, dass ein echtes Interesse besteht. Es braucht aber noch eine abschliessende Validierung der Pilotfarm und des Marktpotenzials», fügt er hinzu. Der Trend spricht für die neue Technologie, denn die Nachfrage steigt nach Lebensmitteln, die nachhaltig produziert wurden, also mit wenig Wasserverbrauch und ohne chemisch-synthetische Wirkstoffe.

## **Medienkontakt**

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

[media@fenaco.com](mailto:media@fenaco.com)

+41 58 434 00 35

YASAI AG

Eldrid Juliana Funck

[eldrid@yasai.earth](mailto:eldrid@yasai.earth)

Head of Brand and Marketing

+41 76 690 82 26

## **Über die fenaco Genossenschaft**

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 174 LANDI und deren gut 43 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Lieferantin bietet die fenaco den Landwirtinnen und Landwirten über alle Produktionsmethoden hinweg eine breite Palette von Produkten, Dienstleistungen und Technologien, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Als Vermarktungspartnerin sorgt sie dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kundinnen und Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis hin zu Eiern, Fleisch und Getränken. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören die Futtermittelherstellerin UFA, die Düngerhändlerin LANDOR, die Getränkeherstellerin RAMSEIER Suisse, die Weinkellerei Provins, die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter, die Detailhändlerinnen Volg und LANDI sowie die Energieanbieterin AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt rund 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2020 einen Nettoerlös von CHF 7 Mrd.

[www.fenaco.com](http://www.fenaco.com)

## **Über YASAI**

YASAI revolutioniert die Art und Weise, wie Lebensmittel im 21. Jahrhundert produziert werden. Basierend auf einer Kreislaufwirtschaft, bietet das ETH Zürich Spin-Off «Vertical Farming as a Service» an – eine schlüsselfertige Lösung, welche dem Kunden hilft Vertical Farms und deren Produkte zu kreieren, zu betreiben und zu vermarkten. YASAI ermöglicht seinen Kunden mehr mit weniger anzubauen und trägt somit zur Kreation eines zirkulären Lebensmittelproduktion-Systems bei in Städten und Regionen mit einem Mangel an landwirtschaftlichen Ressourcen wie Frischwasser oder fruchtbarem Land. YASAI erhöht die Biodiversität durch die Verdichtung der Lebensmittelproduktion mittels Ressourcen schonenden Technologien und verringert den Gebrauch von Pestiziden drastisch. YASAI ersetzt Importe und reduziert Produktionskosten durch den Fokus auf Lokalität und beste Qualität.

[www.yasai.earth](http://www.yasai.earth)